

357048-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit – Sicherheitsdienstleistungen Staffel 10.1

OJ S 99/2026 26/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

E-Mail: zentrale.vergabestelle-vms@bra.nrw.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sicherheitsdienstleistungen Staffel 10.1

Beschreibung: Gegenstand dieses Verfahrens ist die Vergabe von Sicherheitsdienstleistungen in Zentralen Unterbringungseinrichtungen (ZUE) und Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) für Flüchtlinge des Landes NRW (Staffel 10.1). Die Bezirksregierung Arnsberg leitet dieses Verfahren für die beteiligten Bezirksregierungen des Landes NRW. Vertragspartner des Auftragnehmers wird das Land NRW, vertreten durch die jeweilige Bezirksregierung. Der zu vergebende Auftrag umfasst Leistungen aus dem Bereich Sicherheit. Für jede Einrichtung wird jeweils ein Bieter / eine Bietergemeinschaft mit der Durchführung der Dienstleistung beauftragt. Zusätzlich rücken das zweit- und drittplatzierte Unternehmen jeweils in eine Warteposition. Sollte der Vertrag mit dem erstplatzierten Unternehmen während der Grundlaufzeit vorzeitig beendet werden (z. B. aufgrund von Insolvenz oder außerordentlicher Kündigung), kann die jeweils zuständige Bezirksregierung alternativ zur Durchführung eines Vergabeverfahrens zunächst das zweit- und anschließend das drittplatzierte Unternehmen fragen, ob dieses zu den angebotenen Vertragskonditionen die Leistungen übernehmen würde. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, von diesem Mechanismus Gebrauch zu machen. Entscheidet sich der Auftraggeber hiergegen, so unterrichtet er den Zweit- und Drittplatzierten hierüber. Nähere Informationen dazu enthalten die Vergabeunterlagen.

Kennung des Verfahrens: 070186ce-75e1-4146-8f44-f6c191cf5a92

Interne Kennung: 26-014

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Humboldtstraße

Stadt: Kerpen

Postleitzahl: 50171

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Erft-Kreis (DEA27)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Harrier Way 2

Stadt: Wegberg

Postleitzahl: 41844

Land, Gliederung (NUTS): Heinsberg (DEA29)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Gütersloher Straße 259

Stadt: Bielefeld

Postleitzahl: 33649

Land, Gliederung (NUTS): Bielefeld, Kreisfreie Stadt (DEA41)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stockweg 10

Stadt: Krefeld

Postleitzahl: 47804

Land, Gliederung (NUTS): Krefeld, Kreisfreie Stadt (DEA14)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Euregio-Park 22

Stadt: Weeze

Postleitzahl: 47652

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Aberdeenweg 1

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48167

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS7YDEYTVRYRYAF# 1. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden europaweiten Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der EU maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird. 2. Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz NRW unter <https://www.evergabe.nrw.de> zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das o. g. Vergabeportal. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren, Bekanntmachungs-ID: CXS7YDEYTVRYRYAF. 3. Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge Vordrucke erstellt. Diese sind für die Einreichung des

Teilnahmeantrags zu verwenden. Die Vordrucke sowie die weiteren Unterlagen zum Verfahren können über das o. g. Vergabeportal abgerufen werden. 4. Der Auftraggeber hat bei der Auftragsvergabe die Bestimmungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG NRW) zu beachten. Daher sind den Vergabeunterlagen weitere Vertragsbedingungen beigelegt, die der Auftragnehmer einzuhalten hat. 5. Etwaige Fragen von interessierten Unternehmen sollen bis zum Ablauf des 08.06.2026 über das o. g. Vergabeportal übersendet werden. 6. Im Rahmen der Angebotsphase werden in den jeweiligen Einrichtungen Ortsbesichtigungen angeboten. Die Teilnahme an einer Ortsbesichtigung ist zwingend erforderlich, um für die jeweilige Einrichtung ein Angebot abzugeben. Nähere Informationen und die Termine werden mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe übersendet. 7. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass er aufgrund seiner gesetzlichen Verpflichtungen nach dem Mindestlohngesetz für den Bieter bzw. die Mitglieder der Bietergemeinschaft, dessen / deren Angebot in die engere Wahl kommt, einen Wettbewerbsregisterauszug einholen wird. 8. Bei den Angaben zur Regelbelegung, Vertragsbeginn und Vertragsende handelt es sich um voraussichtliche Werte, die im Laufe des Verfahrens noch geändert werden können. 9. Es erfolgt eine Beschränkung der Bewerber im Teilnahmewettbewerb. Auf Basis der eingereichten Teilnahmeanträge erfolgt eine Auswahl von 7 Interessenten je Los, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Es erfolgt eine Auswahl anhand der Referenzlage sowie des Umsatzes. Die Vergabeunterlagen enthalten eine entsprechende Wertungsmatrix mit näheren Erläuterungen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 6

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher
Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: EAE Kerpen

Beschreibung: Insgesamt werden 6 Lose ausgeschrieben: EAE Kerpen, Humboldtstraße, 50171 Kerpen ZUE Wegberg, Harrier Way 2, 41844 Wegberg EAE Bielefeld Südring, Gütersloher Straße 259, 33649 Bielefeld ZUE Krefeld-Forstwald, Stockweg 10, 47804 Krefeld ZUE Weeze I, Euregio-Park 22, 47652 Weeze ZUE Münster, Aberdeenweg 1, 48167 Münster
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Siehe Vertragsunterlagen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Humboldtstraße

Stadt: Kerpen

Postleitzahl: 50171

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Erft-Kreis (DEA27)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Maximal zwei Mal um insgesamt 2 Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Kapazität beträgt aktiv 700 Plätze.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Allgemeine Unternehmensdarstellung / Firmenprofil (Anlage 3 - Vordruck 1). (2) Eigenerklärung, dass keine schweren Verfehlungen vorliegen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt bzw. Verfehlungen vorliegen, die den Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen oder zu einem Eintrag in das Vergaberegister führen könnten, sowie dass in Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 GWB vorliegen (Anlage 3 - Vordruck 2). (3) Vorlage der Eigenerklärung EU-Sanktionen (Anlage 3 - Vordruck 8). Die Erklärungen haben unter Verwendung der vorgegebenen Formblätter zu erfolgen. Die Erklärungen sind im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu geben; siehe ferner die entsprechenden Ausführungen der europaweiten Bekanntmachung.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Eigenerklärung über den Nettogesamtumsatz (in Euro) sowie den Nettoumsatz (in Euro) zu mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbaren Leistungen des Unternehmens, welches sich als Bewerber oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bewirbt, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025); als vergleichbar angesehen werden Sicherheitsdienstleistungen bei Unterbringungseinrichtungen für Asylbewerber (Anlage 3 - Vordruck 3). Die Erklärung hat unter Verwendung des in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblatts zu erfolgen. Die Erklärung ist im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags zu geben; siehe ferner die entsprechenden Ausführungen der europaweiten Bekanntmachung. Geforderte Mindeststandards: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft insgesamt muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) den nachfolgend definierten Jahresgesamtumsatz erzielt haben: Bei Einrichtungen mit einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von bis zu 500 Personen ist ein Netto-Umsatz von 500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von 501 bis 799 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 800.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von 800 bis 999 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.000.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze ab 1.000

Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Die Höhe beträgt bei den einzelnen Losen also LOS 1 EAE Kerpen 800.000 EUR LOS 2 ZUE Wegberg 1.500.000 EUR LOS 3 EAE Bielefeld Südring 500.000 EUR LOS 4 ZUE Krefeld-Forstwald 500.000 EUR LOS 5 ZUE Weeze I 800.000 EUR LOS 6 ZUE Münster 1.000.000 EUR Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie einen relevanten Umsatz erzielt haben, der die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er mit seiner wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er einen ausreichenden Umsatz nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mit dem späteren Angebot mitgeteilte Prioritätenliste.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Angabe der Anzahl der aktuell bei Ablauf der Bewerbungsfrist sowie in den letzten drei Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) fest angestellten Beschäftigten in der Sicherheits- und Bewachungssparte, aufgegliedert nach Berufsgruppen (Meister für Schutz und Sicherheit, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, geprüfte Schutz und Sicherheitskraft, Personen mit Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gem. § 34a GewO, sonstige Sicherheitsmitarbeiter, Auszubildende, kaufmännische Angestellte, sonstige Angestellte) (Anlage 3 - Vordruck 4); (2) Darstellung der Referenzen (Anlage 3 - Vordruck 5) aus den letzten fünf Jahren (seit Jan 2021) über die Erbringung von vergleichbaren Sicherheitsdienstleistungen in entsprechenden Einrichtungen mit Angabe von insbesondere: aa) Name des Auftraggebers und Kontaktdaten, Bezeichnung und Standort der Referenz bb) Angabe des ausführenden Standorts des Bewerbers/Mitglieds der Bewerbergemeinschaft cc) Zeitraum der Leistungserbringung dd) Kurzbeschreibung des Umfangs der Referenz (3) Vorlage eines gültigen Zertifikats über ein von einer akkreditierten Stelle zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 (oder gleichwertig). (4) Vorlage der Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes im Sinne des § 34a GewO (Bewerber mit Sitz außerhalb Deutschlands haben eine gleichwertige Bescheinigung oder Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes beizufügen). Geforderte Mindeststandards zu (1) Der Bewerber muss bei Ablauf der Bewerbungsfrist über mind. die nachfolgend definierte Anzahl an Beschäftigten verfügen, die mind. über eine der nachfolgenden Qualifikationen aufweist: Meister für Schutz und Sicherheit, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft, Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gem. § 34a GewO (oder gleichwertiger Abschluss). LOS 1 EAE Kerpen > 70 derart Beschäftigte LOS 2 ZUE Wegberg > 130 derart Beschäftigte LOS 3 ZUE EAE Bielefeld Südring > 45 derart Beschäftigte LOS 4 ZUE Krefeld-Forstwald > 40 derart Beschäftigte LOS 5 ZUE Weeze I > 75 derart Beschäftigte LOS 6 ZUE Münster > 85 derart Beschäftigte Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie über eine Anzahl derart qualifizierter Beschäftigter verfügen, die die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er eine ausreichende Anzahl an derartig Beschäftigten

nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mitgeteilte Prioritätenliste. Der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen Nachweise hierzu zu verlangen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbungsgemeinschaft ist ausreichend, dass die Mitglieder zusammen über die genannte Anzahl an Beschäftigten mit der genannten Qualifikation verfügen. zu (2) Der Bewerber muss über mindestens drei Referenzen aus den letzten fünf Jahren (seit Jan 2021) über die Erbringung von vergleichbaren Sicherheitsdienstleistungen in Einrichtungen zur Unterbringung von Asylbewerbern verfügen. Die Vergleichbarkeit der erbrachten Sicherheitsdienstleistungen setzt voraus, dass der Bewerber dort hauptverantwortlich die Sicherheitsdienstleistungen seit / für mindestens 6 Monaten (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist) organisiert(e) und erbringt / erbrachte (kein Nachunternehmen eines anderen Sicherheitsdienstleisters), und richtet sich nach der Anzahl der in der jeweiligen Referenzeinrichtung untergebrachten Personen: - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze bis 300 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 200 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 301 Personen und bis 600 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 250 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 601 Personen und bis 1.000 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 400 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 1.001 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 600 Personen als vergleichbar angesehen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Es ist nicht möglich, die Kapazitäten mehrerer kleinerer Einrichtungen zu addieren, um die geforderten Regelbelegungszahlen nachzuweisen. Die geforderten Regelbelegungszahlen sind jeweils in einer Einrichtung nachzuweisen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbungsgemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügt oder die Mitglieder in der Summe über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügen. zu (3) Vorlage eines gültigen Zertifikats über ein von einer akkreditierten Stelle zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbungsgemeinschaft muss für alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft ein entsprechendes Zertifikat vorgelegt werden. Sofern der Einsatz eines Nachunternehmens geplant ist, muss auch das Nachunternehmen ein entsprechendes Zertifikat vorgelegen. zu (4) Vorlage einer gültigen Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes i. S. d. § 34a GewO (Bewerber mit Sitz außerhalb Deutschlands haben eine gleichwertige Beschei...

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auswahlkriterien im Teilnahmewettbewerb - Siehe Kriterien Umsatz sowie Referenzen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, nach § 56 Abs. 2 VgV fehlende Nachweise und Erklärungen innerhalb einer angemessenen Frist nachzufordern. Ein Anspruch des Bieters / der Bietergemeinschaft auf Nachforderung fehlender Nachweise und Erklärungen besteht nicht. Fehlende Angaben, die für die Auswahl anhand der Auswahlkriterien (Auswahl der Bewerber im Teilnahmewettbewerb) relevant sind (z. B. Referenzen), werden NICHT nachgefordert. Jeder Bewerber / jede Bewerbergemeinschaft ist daher im eigenen Interesse gehalten, vollständige Teilnahmeanträge einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Auftragsdurchführung folgen insbesondere aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

5.1. Los: LOT-0002

Titel: ZUE Wegberg

Beschreibung: Insgesamt werden 6 Lose ausgeschrieben: EAE Kerpen, Humboldtstraße, 50171 Kerpen ZUE Wegberg, Harrier Way 2, 41844 Wegberg EAE Bielefeld Südring, Gütersloher Straße 259, 33649 Bielefeld ZUE Krefeld-Forstwald, Stockweg 10, 47804 Krefeld ZUE Weeze I, Euregio-Park 22, 47652 Weeze ZUE Münster, Aberdeenweg 1, 48167 Münster
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Siehe Vertragsunterlagen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Harrier Way 2

Stadt: Wegberg

Postleitzahl: 41844

Land, Gliederung (NUTS): Heinsberg (DEA29)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/01/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Maximal zwei Mal um insgesamt 2 Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Kapazität beträgt aktiv 800 Plätze und passiv 500 Plätze.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Allgemeine Unternehmensdarstellung / Firmenprofil (Anlage 3 - Vordruck 1). (2) Eigenerklärung, dass keine schweren Verfehlungen vorliegen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt bzw. Verfehlungen vorliegen, die den Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen oder zu einem Eintrag in das Vergaberegister führen könnten, sowie dass in Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 GWB vorliegen (Anlage 3 - Vordruck 2). (3) Vorlage der Eigenerklärung EU-Sanktionen (Anlage 3 - Vordruck 8). Die Erklärungen haben unter Verwendung der vorgegebenen Formblätter zu erfolgen. Die Erklärungen sind im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu geben; siehe ferner die entsprechenden Ausführungen der europaweiten Bekanntmachung.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Eigenerklärung über den Nettogesamtumsatz (in Euro) sowie den Nettoumsatz (in Euro) zu mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbaren Leistungen des Unternehmens, welches sich als Bewerber oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bewirbt, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025); als vergleichbar angesehen werden Sicherheitsdienstleistungen bei Unterbringungseinrichtungen für Asylbewerber (Anlage 3 - Vordruck 3). Die Erklärung hat unter Verwendung des in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblatts zu erfolgen. Die Erklärung ist im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags zu geben; siehe ferner die entsprechenden Ausführungen der europaweiten Bekanntmachung. Geforderte Mindeststandards: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft insgesamt muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) den nachfolgend definierten Jahresgesamtumsatz erzielt haben: Bei Einrichtungen mit einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von bis zu 500 Personen ist ein Netto-Umsatz von 500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung

einschließlich Standby-Plätze von 501 bis 799 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 800.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von 800 bis 999 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.000.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze ab 1.000 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Die Höhe beträgt bei den einzelnen Losen also LOS 1 EAE Kerpen 800.000 EUR LOS 2 ZUE Wegberg 1.500.000 EUR LOS 3 EAE Bielefeld Südring 500.000 EUR LOS 4 ZUE Krefeld-Forstwald 500.000 EUR LOS 5 ZUE Weeze I 800.000 EUR LOS 6 ZUE Münster 1.000.000 EUR Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie einen relevanten Umsatz erzielt haben, der die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er mit seiner wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er einen ausreichenden Umsatz nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mit dem späteren Angebot mitgeteilte Prioritätenliste.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Angabe der Anzahl der aktuell bei Ablauf der Bewerbungsfrist sowie in den letzten drei Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) fest angestellten Beschäftigten in der Sicherheits- und Bewachungssparte, aufgegliedert nach Berufsgruppen (Meister für Schutz und Sicherheit, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, geprüfte Schutz und Sicherheitskraft, Personen mit Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gem. § 34a GewO, sonstige Sicherheitsmitarbeiter, Auszubildende, kaufmännische Angestellte, sonstige Angestellte) (Anlage 3 - Vordruck 4); (2) Darstellung der Referenzen (Anlage 3 - Vordruck 5) aus den letzten fünf Jahren (seit Jan 2021) über die Erbringung von vergleichbaren Sicherheitsdienstleistungen in entsprechenden Einrichtungen mit Angabe von insbesondere: aa) Name des Auftraggebers und Kontaktdaten, Bezeichnung und Standort der Referenz bb) Angabe des ausführenden Standorts des Bewerbers/Mitglieds der Bewerbergemeinschaft cc) Zeitraum der Leistungserbringung dd) Kurzbeschreibung des Umfangs der Referenz (3) Vorlage eines gültigen Zertifikats über ein von einer akkreditierten Stelle zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 (oder gleichwertig). (4) Vorlage der Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes im Sinne des § 34a GewO (Bewerber mit Sitz außerhalb Deutschlands haben eine gleichwertige Bescheinigung oder Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes beizufügen). Geforderte Mindeststandards zu (1) Der Bewerber muss bei Ablauf der Bewerbungsfrist über mind. die nachfolgend definierte Anzahl an Beschäftigten verfügen, die mind. über eine der nachfolgenden Qualifikationen aufweist: Meister für Schutz und Sicherheit, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft, Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gem. § 34a GewO (oder gleichwertiger Abschluss). LOS 1 EAE Kerpen > 70 derart Beschäftigte LOS 2 ZUE Wegberg > 130 derart Beschäftigte LOS 3 ZUE EAE Bielefeld Südring > 45 derart Beschäftigte LOS 4 ZUE Krefeld-Forstwald > 40 derart Beschäftigte LOS 5 ZUE Weeze I > 75 derart Beschäftigte LOS 6 ZUE Münster > 85 derart Beschäftigte Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie über eine Anzahl derart qualifizierter Beschäftigter verfügen, die die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht

oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er eine ausreichende Anzahl an derartig Beschäftigten nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mitgeteilte Prioritätenliste. Der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen Nachweise hierzu zu verlangen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass die Mitglieder zusammen über die genannte Anzahl an Beschäftigten mit der genannten Qualifikation verfügen. zu (2) Der Bewerber muss über mindestens drei Referenzen aus den letzten fünf Jahren (seit Jan 2021) über die Erbringung von vergleichbaren Sicherheitsdienstleistungen in Einrichtungen zur Unterbringung von Asylbewerbern verfügen. Die Vergleichbarkeit der erbrachten Sicherheitsdienstleistungen setzt voraus, dass der Bewerber dort hauptverantwortlich die Sicherheitsdienstleistungen seit / für mindestens 6 Monaten (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist) organisiert(e) und erbringt / erbrachte (kein Nachunternehmen eines anderen Sicherheitsdienstleisters), und richtet sich nach der Anzahl der in der jeweiligen Referenzeinrichtung untergebrachten Personen: - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze bis 300 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 200 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 301 Personen und bis 600 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 250 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 601 Personen und bis 1.000 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 400 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 1.001 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 600 Personen als vergleichbar angesehen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Es ist nicht möglich, die Kapazitäten mehrerer kleinerer Einrichtungen zu addieren, um die geforderten Regelbelegungszahlen nachzuweisen. Die geforderten Regelbelegungszahlen sind jeweils in einer Einrichtung nachzuweisen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügt oder die Mitglieder in der Summe über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügen. zu (3) Vorlage eines gültigen Zertifikats über ein von einer akkreditierten Stelle zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft muss für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ein entsprechendes Zertifikat vorgelegt werden. Sofern der Einsatz eines Nachunternehmens geplant ist, muss auch das Nachunternehmen ein entsprechendes Zertifikat vorgelegen. zu (4) Vorlage einer gültigen Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes i. S. d. § 34a GewO (Bewerber mit Sitz außerhalb Deutschlands haben eine gleichwertige Beschei...

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auswahlkriterien im Teilnahmewettbewerb - Siehe Kriterien Umsatz sowie Referenzen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/07 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, nach § 56 Abs. 2 VgV fehlende Nachweise und Erklärungen innerhalb einer angemessenen Frist nachzufordern. Ein Anspruch des Bieters / der Bietergemeinschaft auf Nachforderung fehlender Nachweise und Erklärungen besteht nicht. Fehlende Angaben, die für die Auswahl anhand der Auswahlkriterien (Auswahl der Bewerber im Teilnahmewettbewerb) relevant sind (z. B. Referenzen), werden NICHT nachgefordert. Jeder Bewerber / jede Bergewerbergemeinschaft ist daher im eigenen Interesse gehalten, vollständige Teilnahmeanträge einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Auftragsdurchführung folgen insbesondere aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

5.1. Los: LOT-0003

Titel: EAE Bielefeld Südring

Beschreibung: Insgesamt werden 6 Lose ausgeschrieben: EAE Kerpen, Humboldtstraße, 50171 Kerpen ZUE Wegberg, Harrier Way 2, 41844 Wegberg EAE Bielefeld Südring, Gütersloher Straße 259, 33649 Bielefeld ZUE Krefeld-Forstwald, Stockweg 10, 47804 Krefeld ZUE Weeze I, Euregio-Park 22, 47652 Weeze ZUE Münster, Aberdeenweg 1, 48167 Münster
Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Siehe Vertragsunterlagen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Gütersloher Straße 259

Stadt: Bielefeld

Postleitzahl: 33649

Land, Gliederung (NUTS): Bielefeld, Kreisfreie Stadt (DEA41)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Die Kapazität beträgt aktiv 450 Plätze.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Allgemeine Unternehmensdarstellung / Firmenprofil (Anlage 3 - Vordruck 1). (2) Eigenerklärung, dass keine schweren Verfehlungen vorliegen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt bzw. Verfehlungen vorliegen, die den Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen oder zu einem Eintrag in das Vergaberegister führen könnten, sowie dass in Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 GWB vorliegen (Anlage 3 - Vordruck 2). (3) Vorlage der Eigenerklärung EU-Sanktionen (Anlage 3 - Vordruck 8). Die Erklärungen haben unter Verwendung der vorgegebenen Formblätter zu erfolgen. Die Erklärungen sind im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu geben; siehe ferner die entsprechenden Ausführungen der europaweiten Bekanntmachung.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Eigenerklärung über den Nettogesamtumsatz (in Euro) sowie den Nettoumsatz (in Euro) zu mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbaren Leistungen des Unternehmens, welches sich als Bewerber oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bewirbt, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025); als vergleichbar angesehen werden Sicherheitsdienstleistungen bei Unterbringungseinrichtungen für Asylbewerber (Anlage 3 - Vordruck 3). Die Erklärung hat unter Verwendung des in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblatts zu erfolgen. Die Erklärung ist im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags zu geben; siehe ferner die entsprechenden Ausführungen der europaweiten Bekanntmachung. Geforderte Mindeststandards: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft insgesamt muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) den nachfolgend definierten Jahresgesamtumsatz erzielt haben: Bei Einrichtungen mit einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von bis zu 500 Personen

ist ein Netto-Umsatz von 500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von 501 bis 799 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 800.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von 800 bis 999 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.000.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze ab 1.000 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Die Höhe beträgt bei den einzelnen Losen also LOS 1 EAE Kerpen 800.000 EUR LOS 2 ZUE Wegberg 1.500.000 EUR LOS 3 EAE Bielefeld Südring 500.000 EUR LOS 4 ZUE Krefeld-Forstwald 500.000 EUR LOS 5 ZUE Weeze I 800.000 EUR LOS 6 ZUE Münster 1.000.000 EUR Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie einen relevanten Umsatz erzielt haben, der die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er mit seiner wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er einen ausreichenden Umsatz nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mit dem späteren Angebot mitgeteilte Prioritätenliste.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Angabe der Anzahl der aktuell bei Ablauf der Bewerbungsfrist sowie in den letzten drei Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) fest angestellten Beschäftigten in der Sicherheits- und Bewachungssparte, aufgegliedert nach Berufsgruppen (Meister für Schutz und Sicherheit, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, geprüfte Schutz und Sicherheitskraft, Personen mit Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gem. § 34a GewO, sonstige Sicherheitsmitarbeiter, Auszubildende, kaufmännische Angestellte, sonstige Angestellte) (Anlage 3 - Vordruck 4); (2) Darstellung der Referenzen (Anlage 3 - Vordruck 5) aus den letzten fünf Jahren (seit Jan 2021) über die Erbringung von vergleichbaren Sicherheitsdienstleistungen in entsprechenden Einrichtungen mit Angabe von insbesondere: aa) Name des Auftraggebers und Kontaktdaten, Bezeichnung und Standort der Referenz bb) Angabe des ausführenden Standorts des Bewerbers/Mitglieds der Bewerbergemeinschaft cc) Zeitraum der Leistungserbringung dd) Kurzbeschreibung des Umfangs der Referenz (3) Vorlage eines gültigen Zertifikats über ein von einer akkreditierten Stelle zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 (oder gleichwertig). (4) Vorlage der Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes im Sinne des § 34a GewO (Bewerber mit Sitz außerhalb Deutschlands haben eine gleichwertige Bescheinigung oder Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes beizufügen). Geforderte Mindeststandards zu (1) Der Bewerber muss bei Ablauf der Bewerbungsfrist über mind. die nachfolgend definierte Anzahl an Beschäftigten verfügen, die mind. über eine der nachfolgenden Qualifikationen aufweist: Meister für Schutz und Sicherheit, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft, Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gem. § 34a GewO (oder gleichwertiger Abschluss). LOS 1 EAE Kerpen > 70 derart Beschäftigte LOS 2 ZUE Wegberg > 130 derart Beschäftigte LOS 3 ZUE EAE Bielefeld Südring > 45 derart Beschäftigte LOS 4 ZUE Krefeld-Forstwald > 40 derart Beschäftigte LOS 5 ZUE Weeze I > 75 derart Beschäftigte LOS 6 ZUE Münster > 85 derart Beschäftigte Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie über eine Anzahl derart qualifizierter Beschäftigter

verfügen, die die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er eine ausreichende Anzahl an derartig Beschäftigten nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mitgeteilte Prioritätenliste. Der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen Nachweise hierzu zu verlangen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass die Mitglieder zusammen über die genannte Anzahl an Beschäftigten mit der genannten Qualifikation verfügen. zu (2) Der Bewerber muss über mindestens drei Referenzen aus den letzten fünf Jahren (seit Jan 2021) über die Erbringung von vergleichbaren Sicherheitsdienstleistungen in Einrichtungen zur Unterbringung von Asylbewerbern verfügen. Die Vergleichbarkeit der erbrachten Sicherheitsdienstleistungen setzt voraus, dass der Bewerber dort hauptverantwortlich die Sicherheitsdienstleistungen seit / für mindestens 6 Monaten (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist) organisiert(e) und erbringt / erbrachte (kein Nachunternehmen eines anderen Sicherheitsdienstleisters), und richtet sich nach der Anzahl der in der jeweiligen Referenzeinrichtung untergebrachten Personen: - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze bis 300 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 200 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 301 Personen und bis 600 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 250 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 601 Personen und bis 1.000 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 400 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 1.001 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 600 Personen als vergleichbar angesehen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Es ist nicht möglich, die Kapazitäten mehrerer kleinerer Einrichtungen zu addieren, um die geforderten Regelbelegungszahlen nachzuweisen. Die geforderten Regelbelegungszahlen sind jeweils in einer Einrichtung nachzuweisen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügt oder die Mitglieder in der Summe über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügen. zu (3) Vorlage eines gültigen Zertifikats über ein von einer akkreditierten Stelle zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft muss für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ein entsprechendes Zertifikat vorgelegt werden. Sofern der Einsatz eines Nachunternehmens geplant ist, muss auch das Nachunternehmen ein entsprechendes Zertifikat vorgelegen. zu (4) Vorlage einer gültigen Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes i. S. d. § 34a GewO (Bewerber mit Sitz außerhalb Deutschlands haben eine gleichwertige Beschei...

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auswahlkriterien im Teilnahmewettbewerb - Siehe Kriterien Umsatz sowie Referenzen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, nach § 56 Abs. 2 VgV fehlende Nachweise und Erklärungen innerhalb einer angemessenen Frist nachzufordern. Ein Anspruch des Bieters / der Bietergemeinschaft auf Nachforderung fehlender Nachweise und Erklärungen besteht nicht. Fehlende Angaben, die für die Auswahl anhand der Auswahlkriterien (Auswahl der Bewerber im Teilnahmewettbewerb) relevant sind (z. B. Referenzen), werden NICHT nachgefordert. Jeder Bewerber / jede Bergewerbergemeinschaft ist daher im eigenen Interesse gehalten, vollständige Teilnahmeanträge einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Auftragsdurchführung folgen insbesondere aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

5.1. Los: LOT-0004

Titel: ZUE Krefeld-Forstwald

Beschreibung: Insgesamt werden 6 Lose ausgeschrieben: EAE Kerpen, Humboldtstraße, 50171 Kerpen ZUE Wegberg, Harrier Way 2, 41844 Wegberg EAE Bielefeld Südring, Gütersloher Straße 259, 33649 Bielefeld ZUE Krefeld-Forstwald, Stockweg 10, 47804 Krefeld ZUE Weeze I, Euregio-Park 22, 47652 Weeze ZUE Münster, Aberdeenweg 1, 48167 Münster
Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Siehe Vertragsunterlagen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stockweg 10

Stadt: Krefeld

Postleitzahl: 47804

Land, Gliederung (NUTS): Krefeld, Kreisfreie Stadt (DEA14)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/05/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Maximal zwei Mal um insgesamt 2 Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Kapazität beträgt aktiv 400 Plätze.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung - Mit dem

Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft

zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Allgemeine

Unternehmensdarstellung / Firmenprofil (Anlage 3 - Vordruck 1). (2) Eigenerklärung, dass

keine schweren Verfehlungen vorliegen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

bzw. Verfehlungen vorliegen, die den Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb

rechtfertigen oder zu einem Eintrag in das Vergaberegister führen könnten, sowie dass in

Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 GWB vorliegen

(Anlage 3 - Vordruck 2). (3) Vorlage der Eigenerklärung EU-Sanktionen (Anlage 3 - Vordruck

8). Die Erklärungen haben unter Verwendung der vorgegebenen Formblätter zu erfolgen. Die

Erklärungen sind im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer

Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem

Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder

sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im

Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der

Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur

Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu

geben; siehe ferner die entsprechenden Ausführungen der europaweiten Bekanntmachung.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mit

dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft

zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Eigenerklärung über den

Nettogesamtumsatz (in Euro) sowie den Nettoumsatz (in Euro) zu mit dem zu vergebenden

Auftrag vergleichbaren Leistungen des Unternehmens, welches sich als Bewerber oder

Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bewirbt, jeweils bezogen auf die letzten drei

abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025); als vergleichbar angesehen werden

Sicherheitsdienstleistungen bei Unterbringungseinrichtungen für Asylbewerber (Anlage 3 -

Vordruck 3). Die Erklärung hat unter Verwendung des in den Vergabeunterlagen

vorgesehenen Formblatts zu erfolgen. Die Erklärung ist im Falle einer Bewerbergemeinschaft

für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten

Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen

von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die

Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu

verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft

Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung des

Teilnahmeantrags zu geben; siehe ferner die entsprechenden Ausführungen der europaweiten

Bekanntmachung. Geforderte Mindeststandards: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft insgesamt muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) den nachfolgend definierten Jahresgesamtumsatz erzielt haben: Bei Einrichtungen mit einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von bis zu 500 Personen ist ein Netto-Umsatz von 500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von 501 bis 799 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 800.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von 800 bis 999 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.000.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze ab 1.000 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Die Höhe beträgt bei den einzelnen Losen also LOS 1 EAE Kerpen 800.000 EUR LOS 2 ZUE Wegberg 1.500.000 EUR LOS 3 EAE Bielefeld Südring 500.000 EUR LOS 4 ZUE Krefeld-Forstwald 500.000 EUR LOS 5 ZUE Weeze I 800.000 EUR LOS 6 ZUE Münster 1.000.000 EUR Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie einen relevanten Umsatz erzielt haben, der die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er mit seiner wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er einen ausreichenden Umsatz nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mit dem späteren Angebot mitgeteilte Prioritätenliste.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Angabe der Anzahl der aktuell bei Ablauf der Bewerbungsfrist sowie in den letzten drei Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) fest angestellten Beschäftigten in der Sicherheits- und Bewachungssparte, aufgegliedert nach Berufsgruppen (Meister für Schutz und Sicherheit, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, geprüfte Schutz und Sicherheitskraft, Personen mit Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gem. § 34a GewO, sonstige Sicherheitsmitarbeiter, Auszubildende, kaufmännische Angestellte, sonstige Angestellte) (Anlage 3 - Vordruck 4); (2) Darstellung der Referenzen (Anlage 3 - Vordruck 5) aus den letzten fünf Jahren (seit Jan 2021) über die Erbringung von vergleichbaren Sicherheitsdienstleistungen in entsprechenden Einrichtungen mit Angabe von insbesondere: aa) Name des Auftraggebers und Kontaktdaten, Bezeichnung und Standort der Referenz bb) Angabe des ausführenden Standorts des Bewerbers/Mitglieds der Bewerbergemeinschaft cc) Zeitraum der Leistungserbringung dd) Kurzbeschreibung des Umfangs der Referenz (3) Vorlage eines gültigen Zertifikats über ein von einer akkreditierten Stelle zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 (oder gleichwertig). (4) Vorlage der Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes im Sinne des § 34a GewO (Bewerber mit Sitz außerhalb Deutschlands haben eine gleichwertige Bescheinigung oder Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes beizufügen). Geforderte Mindeststandards zu (1) Der Bewerber muss bei Ablauf der Bewerbungsfrist über mind. die nachfolgend definierte Anzahl an Beschäftigten verfügen, die mind. über eine der nachfolgenden Qualifikationen aufweist: Meister für Schutz und Sicherheit, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft, Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gem. § 34a GewO (oder gleichwertiger Abschluss). LOS 1 EAE Kerpen > 70 derart Beschäftigte LOS 2 ZUE Wegberg > 130 derart Beschäftigte LOS 3 ZUE

EAE Bielefeld Südring > 45 derart Beschäftigte LOS 4 ZUE Krefeld-Forstwald > 40 derart Beschäftigte LOS 5 ZUE Weeze I > 75 derart Beschäftigte LOS 6 ZUE Münster > 85 derart Beschäftigte Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie über eine Anzahl derart qualifizierter Beschäftigter verfügen, die die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er eine ausreichende Anzahl an derartig Beschäftigten nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mitgeteilte Prioritätenliste. Der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen Nachweise hierzu zu verlangen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass die Mitglieder zusammen über die genannte Anzahl an Beschäftigten mit der genannten Qualifikation verfügen. zu (2) Der Bewerber muss über mindestens drei Referenzen aus den letzten fünf Jahren (seit Jan 2021) über die Erbringung von vergleichbaren Sicherheitsdienstleistungen in Einrichtungen zur Unterbringung von Asylbewerbern verfügen. Die Vergleichbarkeit der erbrachten Sicherheitsdienstleistungen setzt voraus, dass der Bewerber dort hauptverantwortlich die Sicherheitsdienstleistungen seit / für mindestens 6 Monaten (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist) organisiert(e) und erbringt / erbrachte (kein Nachunternehmen eines anderen Sicherheitsdienstleisters), und richtet sich nach der Anzahl der in der jeweiligen Referenzeinrichtung untergebrachten Personen: - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze bis 300 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 200 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 301 Personen und bis 600 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 250 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 601 Personen und bis 1.000 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 400 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 1.001 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 600 Personen als vergleichbar angesehen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Es ist nicht möglich, die Kapazitäten mehrerer kleinerer Einrichtungen zu addieren, um die geforderten Regelbelegungszahlen nachzuweisen. Die geforderten Regelbelegungszahlen sind jeweils in einer Einrichtung nachzuweisen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügt oder die Mitglieder in der Summe über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügen. zu (3) Vorlage eines gültigen Zertifikats über ein von einer akkreditierten Stelle zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft muss für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ein entsprechendes Zertifikat vorgelegt werden. Sofern der Einsatz eines Nachunternehmens geplant ist, muss auch das Nachunternehmen ein entsprechendes Zertifikat vorgelegen. zu (4) Vorlage einer gültigen Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes i. S. d. § 34a GewO (Bewerber mit Sitz außerhalb Deutschlands haben eine gleichwertige Beschei...

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auswahlkriterien im Teilnahmewettbewerb - Siehe Kriterien Umsatz sowie Referenzen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, nach § 56 Abs. 2 VgV fehlende Nachweise und Erklärungen innerhalb einer angemessenen Frist nachzufordern. Ein Anspruch des Bieters / der Bietergemeinschaft auf Nachforderung fehlender Nachweise und Erklärungen besteht nicht. Fehlende Angaben, die für die Auswahl anhand der Auswahlkriterien (Auswahl der Bewerber im Teilnahmewettbewerb) relevant sind (z. B. Referenzen), werden NICHT nachgefordert. Jeder Bewerber / jede Bergwerksgemeinschaft ist daher im eigenen Interesse gehalten, vollständige Teilnahmeanträge einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Auftragsdurchführung folgen insbesondere aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

5.1. Los: LOT-0005

Titel: ZUE Weeze I

Beschreibung: Insgesamt werden 6 Lose ausgeschrieben: EAE Kerpen, Humboldtstraße, 50171 Kerpen ZUE Wegberg, Harrier Way 2, 41844 Wegberg EAE Bielefeld Südring, Gütersloher Straße 259, 33649 Bielefeld ZUE Krefeld-Forstwald, Stockweg 10, 47804 Krefeld ZUE Weeze I, Euregio-Park 22, 47652 Weeze ZUE Münster, Aberdeenweg 1, 48167 Münster
Interne Kennung: 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Siehe Vertragsunterlagen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Euregio-Park 22

Stadt: Weeze

Postleitzahl: 47652

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Maximal drei Mal um insgesamt 3 Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Kapazität beträgt aktiv 600 Plätze und passiv 150 Plätze.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Allgemeine Unternehmensdarstellung / Firmenprofil (Anlage 3 - Vordruck 1). (2) Eigenerklärung, dass keine schweren Verfehlungen vorliegen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt bzw. Verfehlungen vorliegen, die den Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen oder zu einem Eintrag in das Vergaberegister führen könnten, sowie dass in Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 GWB vorliegen (Anlage 3 - Vordruck 2). (3) Vorlage der Eigenerklärung EU-Sanktionen (Anlage 3 - Vordruck 8). Die Erklärungen haben unter Verwendung der vorgegebenen Formblätter zu erfolgen. Die Erklärungen sind im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu geben; siehe ferner die entsprechenden Ausführungen der europaweiten Bekanntmachung.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Eigenerklärung über den Nettogesamtumsatz (in Euro) sowie den Nettoumsatz (in Euro) zu mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbaren Leistungen des Unternehmens, welches sich als Bewerber oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bewirbt, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025); als vergleichbar angesehen werden Sicherheitsdienstleistungen bei Unterbringungseinrichtungen für Asylbewerber (Anlage 3 - Vordruck 3). Die Erklärung hat unter Verwendung des in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblatts zu erfolgen. Die Erklärung ist im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die

Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags zu geben; siehe ferner die entsprechenden Ausführungen der europaweiten Bekanntmachung. Geforderte Mindeststandards: Der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft insgesamt muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) den nachfolgend definierten Jahresgesamtumsatz erzielt haben: Bei Einrichtungen mit einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von bis zu 500 Personen ist ein Netto-Umsatz von 500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von 501 bis 799 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 800.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von 800 bis 999 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.000.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze ab 1.000 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Die Höhe beträgt bei den einzelnen Losen also LOS 1 EAE Kerpen 800.000 EUR LOS 2 ZUE Wegberg 1.500.000 EUR LOS 3 EAE Bielefeld Südring 500.000 EUR LOS 4 ZUE Krefeld-Forstwald 500.000 EUR LOS 5 ZUE Weeze I 800.000 EUR LOS 6 ZUE Münster 1.000.000 EUR Sofern ein Bewerber / eine Bewerbungsgemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie einen relevanten Umsatz erzielt haben, der die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er mit seiner wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er einen ausreichenden Umsatz nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mit dem späteren Angebot mitgeteilte Prioritätenliste.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Angabe der Anzahl der aktuell bei Ablauf der Bewerbungsfrist sowie in den letzten drei Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) fest angestellten Beschäftigten in der Sicherheits- und Bewachungssparte, aufgegliedert nach Berufsgruppen (Meister für Schutz und Sicherheit, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, geprüfte Schutz und Sicherheitskraft, Personen mit Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gem. § 34a GewO, sonstige Sicherheitsmitarbeiter, Auszubildende, kaufmännische Angestellte, sonstige Angestellte) (Anlage 3 - Vordruck 4); (2) Darstellung der Referenzen (Anlage 3 - Vordruck 5) aus den letzten fünf Jahren (seit Jan 2021) über die Erbringung von vergleichbaren Sicherheitsdienstleistungen in entsprechenden Einrichtungen mit Angabe von insbesondere: aa) Name des Auftraggebers und Kontaktdaten, Bezeichnung und Standort der Referenz bb) Angabe des ausführenden Standorts des Bewerbers/Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft cc) Zeitraum der Leistungserbringung dd) Kurzbeschreibung des Umfangs der Referenz (3) Vorlage eines gültigen Zertifikats über ein von einer akkreditierten Stelle zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 (oder gleichwertig). (4) Vorlage der Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes im Sinne des § 34a GewO (Bewerber mit Sitz außerhalb Deutschlands haben eine gleichwertige Bescheinigung oder Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes beizufügen). Geforderte Mindeststandards zu (1) Der Bewerber muss bei Ablauf der Bewerbungsfrist über mind. die nachfolgend definierte Anzahl an Beschäftigten verfügen, die

mind. über eine der nachfolgenden Qualifikationen aufweist: Meister für Schutz und Sicherheit, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft, Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gem. § 34a GewO (oder gleichwertiger Abschluss). LOS 1 EAE Kerpen > 70 derart Beschäftigte LOS 2 ZUE Wegberg > 130 derart Beschäftigte LOS 3 ZUE EAE Bielefeld Südring > 45 derart Beschäftigte LOS 4 ZUE Krefeld-Forstwald > 40 derart Beschäftigte LOS 5 ZUE Weeze I > 75 derart Beschäftigte LOS 6 ZUE Münster > 85 derart Beschäftigte Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie über eine Anzahl derart qualifizierter Beschäftigter verfügen, die die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er eine ausreichende Anzahl an derartig Beschäftigten nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mitgeteilte Prioritätenliste. Der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen Nachweise hierzu zu verlangen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass die Mitglieder zusammen über die genannte Anzahl an Beschäftigten mit der genannten Qualifikation verfügen. zu (2) Der Bewerber muss über mindestens drei Referenzen aus den letzten fünf Jahren (seit Jan 2021) über die Erbringung von vergleichbaren Sicherheitsdienstleistungen in Einrichtungen zur Unterbringung von Asylbewerbern verfügen. Die Vergleichbarkeit der erbrachten Sicherheitsdienstleistungen setzt voraus, dass der Bewerber dort hauptverantwortlich die Sicherheitsdienstleistungen seit / für mindestens 6 Monaten (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist) organisiert(e) und erbringt / erbrachte (kein Nachunternehmen eines anderen Sicherheitsdienstleisters), und richtet sich nach der Anzahl der in der jeweiligen Referenzeinrichtung untergebrachten Personen: - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze bis 300 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 200 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 301 Personen und bis 600 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 250 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 601 Personen und bis 1.000 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 400 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 1.001 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 600 Personen als vergleichbar angesehen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Es ist nicht möglich, die Kapazitäten mehrerer kleinerer Einrichtungen zu addieren, um die geforderten Regelbelegungszahlen nachzuweisen. Die geforderten Regelbelegungszahlen sind jeweils in einer Einrichtung nachzuweisen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügt oder die Mitglieder in der Summe über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügen. zu (3) Vorlage eines gültigen Zertifikats über ein von einer akkreditierten Stelle zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft muss für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ein entsprechendes Zertifikat vorgelegt werden. Sofern der Einsatz eines Nachunternehmens geplant ist, muss auch das Nachunternehmen ein entsprechendes Zertifikat vorgelegen. zu (4) Vorlage einer gültigen Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes i. S. d. § 34a GewO (Bewerber mit Sitz außerhalb Deutschlands haben eine gleichwertige Beschei...

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auswahlkriterien im Teilnahmewettbewerb - Siehe Kriterien Umsatz sowie Referenzen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/07 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, nach § 56 Abs. 2 VgV fehlende Nachweise und Erklärungen innerhalb einer angemessenen Frist nachzufordern. Ein Anspruch des Bieters / der Bietergemeinschaft auf Nachforderung fehlender Nachweise und Erklärungen besteht nicht. Fehlende Angaben, die für die Auswahl anhand der Auswahlkriterien (Auswahl der Bewerber im Teilnahmewettbewerb) relevant sind (z. B. Referenzen), werden NICHT nachgefordert. Jeder Bewerber / jede Bergewerbergemeinschaft ist daher im eigenen Interesse gehalten, vollständige Teilnahmeanträge einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Auftragsdurchführung folgen insbesondere aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

5.1. Los: LOT-0006

Titel: ZUE Münster

Beschreibung: Insgesamt werden 6 Lose ausgeschrieben: EAE Kerpen, Humboldtstraße, 50171 Kerpen ZUE Wegberg, Harrier Way 2, 41844 Wegberg EAE Bielefeld Südring, Gütersloher Straße 259, 33649 Bielefeld ZUE Krefeld-Forstwald, Stockweg 10, 47804 Krefeld ZUE Weeze I, Euregio-Park 22, 47652 Weeze ZUE Münster, Aberdeenweg 1, 48167 Münster
Interne Kennung: 6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Siehe Vertragsunterlagen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Aberdeenweg 1

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48167

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/05/2027

Enddatum der Laufzeit: 14/05/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Maximal zwei Mal um insgesamt 2 Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Kapazität beträgt aktiv 500 Plätze und passiv 350 Plätze.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Allgemeine Unternehmensdarstellung / Firmenprofil (Anlage 3 - Vordruck 1). (2) Eigenerklärung, dass keine schweren Verfehlungen vorliegen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt bzw. Verfehlungen vorliegen, die den Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen oder zu einem Eintrag in das Vergaberegister führen könnten, sowie dass in Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 GWB vorliegen (Anlage 3 - Vordruck 2). (3) Vorlage der Eigenerklärung EU-Sanktionen (Anlage 3 - Vordruck 8). Die Erklärungen haben unter Verwendung der vorgegebenen Formblätter zu erfolgen. Die Erklärungen sind im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu geben; siehe ferner die entsprechenden Ausführungen der europaweiten Bekanntmachung.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Eigenerklärung über den Nettogesamtumsatz (in Euro) sowie den Nettoumsatz (in Euro) zu mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbaren Leistungen des Unternehmens, welches sich als Bewerber oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bewirbt, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025); als vergleichbar angesehen werden Sicherheitsdienstleistungen bei Unterbringungseinrichtungen für Asylbewerber (Anlage 3 - Vordruck 3). Die Erklärung hat unter Verwendung des in den Vergabeunterlagen

vorgesehenen Formblatts zu erfolgen. Die Erklärung ist im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags zu geben; siehe ferner die entsprechenden Ausführungen der europaweiten Bekanntmachung. Geforderte Mindeststandards: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft insgesamt muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) den nachfolgend definierten Jahresgesamtumsatz erzielt haben: Bei Einrichtungen mit einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von bis zu 500 Personen ist ein Netto-Umsatz von 500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von 501 bis 799 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 800.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze von 800 bis 999 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.000.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, bei einer Regelbelegung einschließlich Standby-Plätze ab 1.000 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Die Höhe beträgt bei den einzelnen Losen also LOS 1 EAE Kerpen 800.000 EUR LOS 2 ZUE Wegberg 1.500.000 EUR LOS 3 EAE Bielefeld Südring 500.000 EUR LOS 4 ZUE Krefeld-Forstwald 500.000 EUR LOS 5 ZUE Weeze I 800.000 EUR LOS 6 ZUE Münster 1.000.000 EUR Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie einen relevanten Umsatz erzielt haben, der die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er mit seiner wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er einen ausreichenden Umsatz nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mit dem späteren Angebot mitgeteilte Prioritätenliste.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Angabe der Anzahl der aktuell bei Ablauf der Bewerbungsfrist sowie in den letzten drei Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) fest angestellten Beschäftigten in der Sicherheits- und Bewachungssparte, aufgegliedert nach Berufsgruppen (Meister für Schutz und Sicherheit, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, geprüfte Schutz und Sicherheitskraft, Personen mit Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gem. § 34a GewO, sonstige Sicherheitsmitarbeiter, Auszubildende, kaufmännische Angestellte, sonstige Angestellte) (Anlage 3 - Vordruck 4); (2) Darstellung der Referenzen (Anlage 3 - Vordruck 5) aus den letzten fünf Jahren (seit Jan 2021) über die Erbringung von vergleichbaren Sicherheitsdienstleistungen in entsprechenden Einrichtungen mit Angabe von insbesondere: aa) Name des Auftraggebers und Kontaktdaten, Bezeichnung und Standort der Referenz bb) Angabe des ausführenden Standorts des Bewerbers/Mitglieds der Bewerbergemeinschaft cc) Zeitraum der Leistungserbringung dd) Kurzbeschreibung des Umfangs der Referenz (3) Vorlage eines gültigen Zertifikats über ein von einer akkreditierten Stelle zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 (oder gleichwertig). (4) Vorlage der Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes im Sinne des § 34a GewO

(Bewerber mit Sitz außerhalb Deutschlands haben eine gleichwertige Bescheinigung oder Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes beizufügen). Geforderte Mindeststandards zu (1) Der Bewerber muss bei Ablauf der Bewerbungsfrist über mind. die nachfolgend definierte Anzahl an Beschäftigten verfügen, die mind. über eine der nachfolgenden Qualifikationen aufweist: Meister für Schutz und Sicherheit, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft, Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gem. § 34a GewO (oder gleichwertiger Abschluss). LOS 1 EAE Kerpen > 70 derart Beschäftigte LOS 2 ZUE Wegberg > 130 derart Beschäftigte LOS 3 ZUE EAE Bielefeld Südring > 45 derart Beschäftigte LOS 4 ZUE Krefeld-Forstwald > 40 derart Beschäftigte LOS 5 ZUE Weeze I > 75 derart Beschäftigte LOS 6 ZUE Münster > 85 derart Beschäftigte Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie über eine Anzahl derart qualifizierter Beschäftigter verfügen, die die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er eine ausreichende Anzahl an derartig Beschäftigten nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mitgeteilte Prioritätenliste. Der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen Nachweise hierzu zu verlangen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass die Mitglieder zusammen über die genannte Anzahl an Beschäftigten mit der genannten Qualifikation verfügen. zu (2) Der Bewerber muss über mindestens drei Referenzen aus den letzten fünf Jahren (seit Jan 2021) über die Erbringung von vergleichbaren Sicherheitsdienstleistungen in Einrichtungen zur Unterbringung von Asylbewerbern verfügen. Die Vergleichbarkeit der erbrachten Sicherheitsdienstleistungen setzt voraus, dass der Bewerber dort hauptverantwortlich die Sicherheitsdienstleistungen seit / für mindestens 6 Monaten (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist) organisiert(e) und erbringt / erbrachte (kein Nachunternehmen eines anderen Sicherheitsdienstleisters), und richtet sich nach der Anzahl der in der jeweiligen Referenzeinrichtung untergebrachten Personen: - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze bis 300 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 200 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 301 Personen und bis 600 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 250 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 601 Personen und bis 1.000 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 400 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Regelbelegungszahl einschließlich Standby-Plätze ab 1.001 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 600 Personen als vergleichbar angesehen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Es ist nicht möglich, die Kapazitäten mehrerer kleinerer Einrichtungen zu addieren, um die geforderten Regelbelegungszahlen nachzuweisen. Die geforderten Regelbelegungszahlen sind jeweils in einer Einrichtung nachzuweisen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügt oder die Mitglieder in der Summe über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügen. zu (3) Vorlage eines gültigen Zertifikats über ein von einer akkreditierten Stelle zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft muss für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ein entsprechendes Zertifikat vorgelegt werden. Sofern der Einsatz eines Nachunternehmens geplant ist, muss auch das Nachunternehmen ein entsprechendes Zertifikat vorgelegen. zu (4)

Vorlage einer gültigen Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes i. S. d. § 34a GewO
(Bewerber mit Sitz außerhalb Deutschlands haben eine gleichwertige Beschei...

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auswahlkriterien im Teilnahmewettbewerb - Siehe Kriterien Umsatz sowie Referenzen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/07 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYRYAF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, nach § 56 Abs. 2 VgV fehlende Nachweise und Erklärungen innerhalb einer angemessenen Frist nachzufordern. Ein Anspruch des Bieters / der Bietergemeinschaft auf Nachforderung fehlender Nachweise und Erklärungen besteht nicht. Fehlende Angaben, die für die Auswahl anhand der Auswahlkriterien (Auswahl der Bewerber im Teilnahmewettbewerb) relevant sind (z. B. Referenzen), werden NICHT nachgefordert. Jeder Bewerber / jede Bietergemeinschaft ist daher im eigenen Interesse gehalten, vollständige Teilnahmeanträge einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Auftragsdurchführung folgen insbesondere aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, siehe Vergabeunterlagen.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

Registrierungsnummer: DE123878675

Postanschrift: Seibertzstraße 1

Stadt: Arnsberg

Postleitzahl: 59821

Land, Gliederung (NUTS): Hochsauerlandkreis (DEA57)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zentrale.vergabestelle-vms@bra.nrw.de

Telefon: +49 2931822645

Fax: +49 29318246202

Internetadresse: <https://www.bra.nrw.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: DE164242157

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4704eba5-e43d-4640-9549-0a557a0a2fb6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/05/2026 12:42:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 357048-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 99/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/05/2026